

Niederschrift über die Gemeinderatssitzung vom 17. 11. 2025

im **Gemeindehaus Rodder**

Beginn **19.30** Uhr Ende **22.00** Uhr.

Stimmberechtigt:

nicht stimmberechtigt:

(gesetzl. Mitgliederzahl: 7)

Gäste:

**Herr Jens Willen,
Frau Jana Knaup, beide
Forstrevier Adenau**

(von 19.30 Uhr bis 20.25 Uhr)

sowie

**Herr Ernst Klein
Herr Ralf Beckers
(von 19.30 Uhr bis 21.00 Uhr)**

Anwesend:

Jüngling Thomas
(als Vorsitzender)

Baur Josef
(Schriftführer)
Cläsgens Günter
Jüngling Stefan
Meyer Jens
Rieder Markus
Schneider David

Es fehlten:

entschuldigt:

Grund:

unentschuldigt:

Die Mitglieder des **Gemeinderates** waren durch Einladung vom **11. 11. 2025** auf **Montag, den 17. 11. 2025** um **19.30** Uhr unter Mitteilung der Tagesordnung einberufen worden. Der Vorsitzende stellte bei Eröffnung der Sitzung fest, dass gegen die ordnungsgemäße Ladungsfrist Einwendungen nicht erhoben wurden. Der **Gemeinderat** war nach der Anzahl der erschienenen Mitglieder beschlussfähig.

Sitzung vom 17. 11. 2025

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil:

1. Genehmigung und Unterzeichnung der Niederschrift der Gemeinderatssitzung vom 29. 07. 2025.
2. Beratung und Beschlussfassung über den Forstwirtschaftsplan 2026.
3. Neubesetzung Forstrevier Reifferscheid ab Sommer 2026: Beratung und Beschlussfassung über die künftige Beförderung.
4. Beratung und Beschlussfassung über den Haushaltsmittelbedarf 2026 ff.
5. Beratung und Beschlussfassung über die Teilnahme an der kommunalen Initiative: „Jetzt reden WIR – Ortsgemeinden stehen auf“.
6. Beratung und Beschlussfassung über die Hebesätze für das Haushaltsjahr 2026.
7. Verschiedenes.

Nicht-Öffentlicher Teil:

1. Verschiedenes.

Nach Vorlesung der Tagesordnung wurden keine Einwendungen erhoben bzw. Ergänzungen oder Dringlichkeitsanträge eingebracht.

Die Verhandlungen fanden teils in öffentlicher und teils in nichtöffentlicher Sitzung statt.

Verhandlungsniederschrift

TOP 1

Die Niederschrift der Gemeinderatssitzung vom 29. 07. 2025 wurde genehmigt und von den anwesenden Mitgliedern des Gemeinderates unterzeichnet.

Zu TOP 1 wird auch auf die beiliegende Anlage verwiesen.

TOP 2

Unter diesem TOP stellte Herr Jens Willen zunächst Frau Jana Knaup vor, die voraussichtlich ab Sommer 2026 seine Nachfolgerin im Forstrevier Reifferscheid wird.

Danach stellte Herr Willen die endgültigen Ergebnisse des Forstwirtschaftsjahres 2024, sowie die voraussichtlichen Ergebnisse des Jahres 2025 vor.

Das Jahr 2024 endet endgültig mit einem Gewinn in Höhe von EUR 14.221,00.

Das ablaufende Jahr 2025 wird voraussichtlich mit einem Gewinn in Höhe von ca. EUR 22.000,00 enden und damit rund EUR 19.872,00 besser ausfallen als ursprünglich geplant. Das liegt in erster Linie an der Tatsache, dass sich auch im Jahre 2025 die Holzpreisentwicklung wesentlich verbessert hat, obwohl nur sogenanntes „Käferholz“ eingeschlagen wurde. Weiterhin fließen die nicht unerheblichen Eigenleistungen bei der Aufarbeitung von Käfer- und Windwurfholz (ca. 5.000€) und Förderungen (ca. 17.000€) hier mit ein.

Der Forstwirtschaftsplan für 2026 wurde danach von Frau Jana Knaup vorgestellt.

Der Planansatz ist durch Käferholz aber in diesem Jahr auch durch andere Holzarten beeinflusst.

Der Plan sieht vor, dass insgesamt eine Holzmenge in Höhe von 470 Festmeter Holz eingeschlagen werden soll. Hierbei handelt es sich um 40 Festmeter Eichenholz, 100 Festmeter Buchenholz, 290 Festmeter Fichtenholz und 40 Festmeter sonstiges Holz.

Der Forstwirtschaftsplan für das Haushaltsjahr 2026 endet mit einem voraussichtlichen Gewinn in Höhe von EUR 10.832,00.

Sitzung vom 17. 11. 2025

Danach wurde über den Forstwirtschaftsplan 2026 abgestimmt. Das Abstimmungsergebnis lautet wie folgt:

Abstimmungsergebnis: 7 ja
0 nein
0 Enth.

TOP 3

Herr Jens Willen wird als Leiter des Forstreviers Reifferscheid Ende Juni 2026 in den Ruhestand versetzt. In diesem Zusammenhang stellt sich die Frage, ob die Ortsgemeinde Rodder weiterhin bei der staatlichen Beförderung bleiben soll, oder ob alternative Organisationsformen, ggf. in einem Zweckverband mit anderen Gemeinden besser für die Zukunft sind.

Nach eingehender Erörterung der Frage, wurde über folgenden Beschlussvorschlag abgestimmt:

Nach Abwägung der Vor- und Nachteile bezüglich einer kommunalen Beförderung stimmt der Gemeinderat einem Verbleib bei Landesforsten zu.
Das Abstimmungsergebnis lautet wie folgt:

Abstimmungsergebnis: 7 ja
0 nein
0 Enth.

TOP 4

Der Haushaltsmittelbedarf für Investitionen in dem Zeitraum 2026 - 2029 wurde aufgestellt und eingehend beraten. Im Wesentlichen ergeben sich keine Änderungen gegenüber dem Vorjahr.

Der Schwerpunkt der geplanten Investitionen liegt in den kommenden Jahren in den geplanten Straßenbaumaßnahmen. Außerdem sind Investitionen zur Neugestaltung des Spielplatzes in Höhe von EUR 10.000,00, sowie der Renovierung des Gemeindehauses in Höhe von EUR 10.000,00 geplant. Die geplanten Investitionen können aber zum größten Teil über Förderprogramme, in Verbindung mit Eigenleistungen, finanziert werden

Weitere wesentliche Investitionen sind nicht geplant.

TOP 5

Sachlage:

In den vergangenen Monaten hat die überparteiliche Initiative „Jetzt reden WIR – Ortsgemeinden stehen auf!“ ein Forderungspapier erarbeitet, welches sich an Bund und Land richtet. Das Forderungspapier der Initiative umfasst Anliegen und Vorschläge zur finanziellen Stärkung der Kommunen in Rheinland-Pfalz, sowie Verbesserungen der Rahmenbedingungen für ehrenamtliches und kommunales Engagement. Das Forderungspapier ist Ministerpräsident Schweitzer und Innenminister Ebling am 10. November 2025 bei einem Gesprächstermin mit den Initiatoren übergeben worden. Bisher sind über 700 Ortsgemeinden der Initiative beigetreten.

Beschlussvorschlag:

Die Gemeinde Rodder unterstützt die Initiative: „Jetzt reden WIR- Ortsgemeinden stehen auf“ und tritt der Initiative bei.

Abstimmungsergebnis:

	7 ja
	0 nein
	0 Enth.

TOP 6

Unter diesem TOP wurden die Hebesätze der Grundsteuer, der Gewerbesteuer und der Hundesteuern für das Jahr 2026 erörtert und beschlossen

Die Hebesätze der Grundsteuer und der Gewerbesteuer wurden gegenüber dem Vorjahr nicht verändert.

Im Einzelnen wurden hierüber folgende Beschlüsse gefasst:
Im laufenden Jahr 2025 gelten folgende Hebesätze:

Realsteuern:

Grundsteuer „A“	365 %
Grundsteuer „B“	465 %
Gewerbesteuer	380 %

Es wurden die folgenden Hebesätze vorgeschlagen und beschlossen:

Grundsteuer „A“	365 %
-----------------	-------

Grundsteuer „B“ 465 %
Gewerbsteuer 380 %
Sitzung vom 17. 11. 2025

Über die Hebesätze wurden folgende Beschlüsse gefasst:

Die genannten Hebesätze 2026 zu den Realsteuern werden beschlossen. Das Abstimmungsergebnis lautet wie folgt:

Abstimmungsergebnis: 7 ja
0 nein
0 Enth.

Danach wurde über die Hebesätze zur Hundesteuer beraten und beschlossen.

Im laufenden Jahr 2025 gelten folgende Hebesätze:

„Normale Hunde“

1. Hund	50,00 €
2. Hund	120,00 €
3. und jeder weitere Hund	250,00 €

„Gefährliche Hunde“

1. Hund	500,00 €
2. Hund	700,00 €
3. und jeder weitere Hund	1.000,00 €

Es wurden die folgenden Hebesätze vorgeschlagen und beschlossen:

„Normale Hunde“

1. Hund	50,00 €
---------	---------

Über den Hebesatz wurde folgender Beschluss gefasst:
Der genannte Hebesatz 2026 für den 1. Hund der „normalen Hunde“ wird beschlossen. Das Abstimmungsergebnis lautet wie folgt:

Abstimmungsergebnis: 4 ja
3 nein
0 Enth.

Sitzung vom 17. 11. 2025

2. Hund 120,00 €

Über den Hebesatz wurde folgender Beschluss gefasst:
Der genannte Hebesatz 2026 für den 2. Hund der „normalen Hunde“ wird beschlossen. Das Abstimmungsergebnis lautet wie folgt:

**Abstimmungsergebnis: 5 ja
2 nein
0 Enth.**

3. und jeder weitere Hund 250,00 €

Über den Hebesatz wurde folgender Beschluss gefasst:
Der genannte Hebesatz 2026 für den 3. und jeden weiteren Hund der „normalen Hunde“ wird beschlossen. Das Abstimmungsergebnis lautet wie folgt:

**Abstimmungsergebnis: 7 ja
0 nein
0 Enth.**

„Gefährliche Hunde“

1. Hund 500,00 €

Über den Hebesatz wurde folgender Beschluss gefasst:
Der genannte Hebesatz 2026 für den 1. Hund der „gefährlichen Hunde“ wird beschlossen. Das Abstimmungsergebnis lautet wie folgt:

**Abstimmungsergebnis: 4 ja
3 nein
0 Enth.**

2. Hund 700,00 €

Über den Hebesatz wurde folgender Beschluss gefasst:
Der genannte Hebesatz 2026 für den 2. Hund der „gefährlichen Hunde“ wird beschlossen. Das Abstimmungsergebnis lautet wie folgt:

Abstimmungsergebnis: 5 ja

2 nein
0 Enth.

Sitzung vom 17. 11. 2025

3. und jeder weitere Hund 1.500,00 €

Über den Hebesatz wurde folgender Beschluss gefasst:

Der genannte Hebesatz 2026 für den 3. und jeden weiteren Hund der „gefährlichen Hunde“ wird beschlossen. Das Abstimmungsergebnis lautet wie folgt:

Abstimmungsergebnis: 4 ja
3 nein
0 Enth.

TOP 7

Unter diesem TOP wurden diverse Punkte angesprochen

Gesonderte Beschlüsse wurden nicht gefasst.

Unter anderen:

- Ausbaubeiträge:

Im Dezember 2025 werden von der VG Adenau die ersten Bescheide über die Ausbaubeiträge für die Zeiträume 2021 – 2024 versendet. Als Zahlungsziel sind 3 Monate nach Eingang der Bescheide vorgesehen-

- Landtagswahl:

Am 22. 03. 2026 findet die nächste Landtagswahl in Rheinland-Pfalz statt. Hierfür werden noch Wahlhelfer gesucht.

Sitzung vom 17. 11. 2025

Nichtöffentlicher Teil

TOP 1

Unter diesem TOP wurden diverse Punkte angesprochen

Gesonderte Beschlüsse wurden nicht gefasst.

Für das Protokoll: Josef Baur, Schriftführer